

[Free read ebook] Einleitung in die Soziologie (1968) (suhrkamp taschenbuch wissenschaft)

Einleitung in die Soziologie (1968) (suhrkamp taschenbuch wissenschaft)

Von Theodor W. Adorno
*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



Produktinformation -Verkaufsrank: #522277 in BcherVerffentlicht am: 2003-10-27Abmessungen: 7.01 x .63b x 4.25l, Einband: Taschenbuch336 Seiten | File size: 59.Mb

Von Theodor W. Adorno : Einleitung in die Soziologie (1968) (suhrkamp taschenbuch wissenschaft) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Einleitung in die Soziologie (1968) (suhrkamp taschenbuch wissenschaft):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Keine
Einführung in die Soziologie, dennoch lesenswert
Von Ein Kunde
Wer sich von diesem Buch eine umfassende
Einführung in die Soziologie verspricht, wird sicher enttäuscht sein, es wird keine Einführung in einzelne Teilbereiche der
Soziologie, wie z.B. Stadtsoziologie, Industriesoziologie geboten. Vielmehr liefert es eine gelungene Einführung in das
Denken der Frankfurter Schule unter Theodor W. Adorno. Leitende These der Vorlesung, die Adorno im
Sommersemester 68 an der Uni Frankfurt gehalten hat, ist, "Soziologie soll sich mit wesentlichem beschäftigen". Was ist
aber dieses Wesentliche? Es sollen die Grundzüge der Gesellschaft, das Latente beleuchtet werden, dazu bedarf es
kritischer Reflektion, die auch die Rolle des Forschers selbst einschließt. Neben der durchaus gelungenen Einführung in
die kritische Gesellschaftstheorie ist dieses Buch ein wichtiges Zeitdokument. Es ist die letzte Vorlesung, die Adorno
vor seinem Tod 1969 gelesen hat, der Werturteilstreit in der deutschen Soziologie, der auf dem vorherigen
Soziologentag ausgefochten wurde, ist Gegenstand der Vorlesungen. Spannungen mit dem Konstanzer Soziologen
Ralph Dahrendorf treten hervor, wie auch Unverständnis über die verzerrte Berichterstattung über den Werturteilstreit.
Frage war, was soll Soziologie und was darf Soziologie. Adornos Vorstellung von Soziologie ist die, einer
Aufklärungswissenschaft, die helfen soll, ein besseres Leben zu führen. Damit hat Adornos Soziologieverständnis eine
gewisse Nähe zur Philosophie, da die Lehre vom "richtigen Leben" genuin eine philosophische Frage ist. Insgesamt ein
lesenswertes Buch für alle die schon über Vorkenntnisse im Fach Soziologie verfügen und ihre "Adorno-Kenntnisse"
aufbessern wollen. Da es sich um die Mitschrift einer Vorlesung handelt, ist dieses Buch leichter verständlich, als viele
andere Werke Adornos.
1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. gerade heutzutage aktueller denn
je
Von via_negativa
Es stimmt: Eine Einleitung, wie man sie heute in der modernen Soziologie an den Universitäten zu
finden bekommt, ist diese Vorlesung sicher nicht. Aber genau aus diesem Grund wird man bereichert durch das Lesen
dieser zu Papier gebrachten Tonbandaufnahmen. Der Logos der Societas, also die immanente Logik der Gesellschaft,
ist der Gegenstand der Soziologie. Das ist es, was Adorno als "das Wesentliche" bezeichnet. Auf dieses Wesentliche
muss alle Anstrengung in der Soziologie hinauslaufen. Einzelne Teilbereiche aneinanderreihen, ohne ihren
Zusammenhang aufzuzeigen, ist für ihn, wie schon damals für Hegel, "schlechte Unendlichkeit" und birgt keine
Erkenntnis über unsere gesellschaftliche Totalität. Ohne ein angemessenes Erfassen dieser Totalität bleibt jede spezifische
Erkenntnis, wie richtig sie auch für sich genommen sein mag, ungenügend im Licht des Ganzen durch das alles Einzelne
vermittelt ist. Nicht nur ist es ein Vergnügen, Adorno auch mal unmittelbar zu verstehen (was man von vielen seiner
Werke nicht wirklich immer behaupten kann) sondern es ist auch eine Freude eintauchen zu können in eine Art
Vorlesung, wie es sie wohl nie wieder geben wird an einer Universität.

Kurzbeschreibung
Adornos Einleitung in die Soziologie ist die letzte Vorlesung, die er gehalten hat, und zugleich die
einzige, von der die Tonbandaufnahmen vollständig erhalten sind. Als Resümee seiner jahrzehntelangen soziologischen
Arbeit bietet die Vorlesung aus dem Jahr 1968 gleichzeitig eine Einführung in die kritische Gesellschaftstheorie, an
deren Entwicklung Adorno entscheidenden Anteil hatte. Gerade die Soziologie-Vorlesung demonstriert exemplarisch,
wofür Kritische Theorie einmal einstand: Die von Max Horkheimer Anfang der dreißiger Jahre für die Arbeit im Institut für
Sozialforschung programmatisch erhobene Forderung einer dialektischen Durchdringung und Entwicklung von
philosophischer Theorie und einzelwissenschaftlicher Praxis, der Adorno in all seinen Arbeiten verpflichtet blieb,
bestimmt ihr inneres Band, ist ihr ungebrochen lebendiger Impuls.
über den Autor und weitere Mitwirkende
Theodor W. Adorno wurde am 11. September 1903 in Frankfurt am Main geboren und starb am 06. August 1969 während eines
Ferienaufenthalts in Visp/Wallis an den Folgen eines Herzinfarkts. Von 1921 bis 1923 studierte er in Frankfurt
Philosophie, Soziologie, Psychologie und Musikwissenschaft und promovierte 1924 über Die Transzendenz des
Dinglichen und Noematischen in Husserls Phänomenologie. Bereits während seiner Schulzeit schloss er Freundschaft
mit Siegfried Kracauer und während seines Studiums mit Max Horkheimer und Walter Benjamin. Mit ihnen zählt
Adorno zu den wichtigsten Vertretern der Frankfurter Schule, die aus dem Institut für Sozialforschung an der Johann
Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt hervorging. Sämtliche Werke Adornos sind im Suhrkamp Verlag erschienen.
Christoph Gdde ist Mitarbeiter am Theodor W. Adorno Archiv in Frankfurt am Main und gibt im Suhrkamp Verlag
die Nachgelassenen Schriften sowie den Briefwechsel zwischen Theodor W. Adorno und Max Horkheimer heraus
(zusammen mit Henri Lonitz). Im August erscheinen im Suhrkamp Verlag: Theodor W. Adorno, Briefe an die Eltern
1939-1951, herausgegeben von Christoph Gdde und Henri Lonitz, sowie Adorno. Eine Bildmonographie,
herausgegeben vom Theodor W. Adorno Archiv.